

Chronik der Bundesvereinigung Logistik

2014
2014

Politik und Zeitgeschehen

10. Juni

Die salafistische Miliz ISIS erobert die nordirakische Großstadt Mossul und festigt damit ihr ausgerufenes „Islamisches Kalifat“.



13. Juli

Die deutsche Fußballnationalmannschaft gewinnt das Finale der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Mit einem 1:0 Sieg gegen Argentinien sichert sich Deutschland den insgesamt vierten Weltmeistertitel.



8. August

Die seit Ende 2013 in Westafrika wütende Ebola-Epidemie wird von der World Health Organisation (WHO) zum internationalen Gesundheitsnotfall erklärt. Die Krankheit fordert bis zum Abklingen der Epidemie über 11.000 Todesopfer, es treten auch Fälle in den USA, Spanien und Großbritannien auf.



10. August

Recep Tayyip Erdoğan wird zum 12. Staatspräsidenten der Türkei gewählt.



20. Oktober

Erste Demonstration der rechtspopulistischen Bewegung „Pegida“ in Dresden. In den folgenden Wochen gewinnen die oft gewalttätigen Demonstrationen an Zulauf. Am 16. Dezember nehmen rund 15.000 Menschen an einer Kundgebung teil.



BVL intern

Das Jahres- und Kongressmotto lautet: „Komplexität, Kosten, Kooperation“.

Die BVL hat 10.847 Mitglieder.

Das neu formierte Netzwerk Young Professionals der BVL lädt zu ersten Kamin-gesprächen ein.

Mit dem Thesenpapier „Logistik verbindet nachhaltig. Impulse, Ideen, Innovationen“ wendet sich die BVL mit Analysen und Handlungsempfehlungen an die Mitglieder des Bundestages und die nach der Wahl 2013 neu formierte Bundesregierung. Sie setzt sich dafür ein, dass die Logistikkompetenz in der deutschen Wirtschaft öffentlich als eine der Stärken des Landes wahrgenommen und mit politischen Gestaltungsmitteln weiter ausgebaut wird.

Die BVL und ihr Medienpartner DVV Media heben das BVL Magazin aus der Taufe, das viermal jährlich die Mitglieder mit Informationen, Hintergründen und Kommentaren versorgt.

Neu im Team der Geschäftsstelle sind Dr. Christian Grotemeier als Leiter Inhalte/Wissen/Forschung und Anne Suhling als Mitarbeiterin des Bereichs. Nils Biederstaedt tritt als Leiter Marketing/Vertrieb an, Christian Weiß und Aleksandr Veys im Veranstaltungsmanagement. Neue Assistentin der Geschäftsführung ist Lilian Suen.

Quellen

Bild 10. Juni: By Omar Siddeeq Yousif [CC BY-SA 4.0], from Wikimedia Commons

Bild 13. Juli: By Marcello Casal Jr/Agência Brasil ([1]) [CC BY 3.0 br], via Wikimedia Commons

Bild 8. August: Content Providers(s): CDC/Daniel J. DeNoon [Public domain], via Wikimedia Commons

Bild 10. August: By U.S. Department of State from United States [Public domain], via Wikimedia Commons

Bild 20. Oktober: By Kalispera Dell [CC BY 3.0], via Wikimedia Commons

20. Januar 2014 – Thesenpapier

Mit dem Thesenpapier „Logistik verbindet nachhaltig: Impulse – Ideen – Innovationen“, setzt sich die BVL dafür ein, dass die Logistikkompetenz in der deutschen Wirtschaft öffentlich als eine der Stärken des Landes wahrgenommen und mit politischen Gestaltungsmitteln weiter ausgebaut wird. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen ist wesentlich für den Erfolg deutscher Unternehmen im In- und Ausland, für ein weiteres Beschäftigungswachstum im Wirtschaftsbereich Logistik und letzten Endes dafür, den Wohlstand unserer Gesellschaft zu sichern. Die neue Legislaturperiode bietet die Chance, Prioritäten neu zu setzen. Mit diesem Thesenpapier unterbreitet die BVL den derzeit und künftig handelnden Personen ihre Impulse und Ideen und trägt damit zur Meinungsbildung bei. Adressaten des Papiers sind Verantwortliche der Politik aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Umwelt, Finanzen, Bildung und Forschung sowie natürlich alle anderen Logistikinteressierten. Die BVL ist offen für den Dialog mit der Politik und sieht sich aufgrund ihrer vielfältigen Fachkenntnisse über alle Branchen hinweg in der Verpflichtung, die Politik bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu unterstützen. Dabei bleibt die BVL ihrem Kurs treu: Leitlinien auch dieses Papiers sind fakten gestützte Objektivität und politische Neutralität.



Die zehn Thesen

- 1 Europa und Globalisierung**
Deutschland soll auch in Zukunft ein starker, verlässlicher Partner in Europa sein und zu den führenden Exportnationen gehören. Logistik ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor für deutsche Produzenten.
- 2 Mobilität und Urbanisierung**
Intelligente Mobilitätslösungen für Menschen und Güter liefern ökoeffiziente und sozialverträgliche Antworten auf den Wertewandel und die zunehmende Urbanisierung.
- 3 Infrastruktur**
Die Infrastruktur als Grundlage des deutschen Wohlstandes und der herausragenden Wirtschaftsleistung ist zu erhalten und zeitgemäß auszubauen.
- 4 Klimaschutz und Umweltsensibilität**
Als Vorreiter in Umwelttechnologien soll Deutschland auch in Verkehr und Logistik eine Führungsrolle bei der Entwicklung und Umsetzung ökoeffizienter Prozesse in Europa übernehmen.
- 5 Energiewende und Energieeffizienz**
Die Energiewende ist als Chance für mehr Unabhängigkeit und zugleich Wirtschaftswachstum und somit Beschäftigungssicherung in Deutschland zu erkennen und zu forcieren.
- 6 Gesellschaftliche Entwicklung**
Die gesellschaftlichen Entwicklungen steigern die Komplexität unseres gesellschaftlichen Lebens und damit auch die der Wirtschaftswelt. In der Beherrschung der Komplexität und der flexiblen, aber verlässlichen Steuerung der Mobilitäts- und Güterströme liegt die Herausforderung.
- 7 Arbeitsmarkt, Bildung, Qualifikation**
Bildung und Qualifikation, zwei der wichtigsten Voraussetzungen für Wohlstand, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit, sind auszubauen und zu modernisieren.
- 8 Forschung und Innovation**
Innovationen sind der Ausdruck von Fortschritt und Nachhaltigkeit. Sie benötigen auch in Zukunft ein entsprechendes Umfeld, nicht nur in Unternehmen und Forschungseinrichtungen, sondern auch in Politik und öffentlichen Haushalten.
- 9 Krisenbewältigung und Sicherheit**
Risiken abschätzen und Krisen bewältigen – das sind neue Herausforderungen, auf die sich Staat und Unternehmen vorzubereiten haben.
- 10 Vermarktung des Logistikstandorts**
Tue Gutes und rede darüber – das gilt auch für den Logistikstandort Deutschland. Und das könnten Unternehmer und Politiker noch häufiger und besser tun.

4. und 5. Februar 2014 – Forum Automobillogistik

Unter dem Motto „Flexibilisierung komplexer Netzwerke – international, intelligent, innovativ“ findet in Frankfurt am Main das Forum Automobillogistik des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) und der BVL statt. 500 Teilnehmer kommen zu der Veranstaltung auf das Messegelände. Im Mittelpunkt des Programms am ersten Tag stehen die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine in der Automobilindustrie, die Steuerung internationaler Netzwerke, die Beherrschung von Versorgungsrisiken und „Green Logistics“. Der zweite Forumstag bietet Vorträge und Diskussionen zu Chancen, Risiken und Innovationen in der Supply Chain, der Verschiebung der Märkte, Entwicklungen im Aftermarket und den Auswirkungen der vierten industriellen Revolution auf die Automobilindustrie. In der begleitenden Fachausstellung präsentieren Top-Dienstleister und Unternehmen ihr Leistungsspektrum im Bereich Automobillogistik. Zusätzlich zu den Vorträgen und Diskussionen können die Gäste an verschiedenen Besichtigungen teilnehmen. Bei Opel in Rüsselsheim wird das vollautomatische Produktionskonzept des Karosseriewerks gezeigt sowie das Zentrum für Ersatzteildistribution, in dem über

Susanna Webber, Vice President Purchasing/ Supply Chain bei General Motors Europe, sprach zum Thema „Strategies for Value Chain Design to Optimize Profitability“



35.000 Einzelartikel vorgehalten werden. Das Continental-Werk in Frankfurt-Rödelheim bietet den Teilnehmern Einblicke in die hochautomatisierten Produktions- und Montageprozesse für elektronische

Bremssysteme. Außerdem öffnet mit dem Lufthansa Cargo Center (LCC) das größte Luftfrachtzentrum Europas seine Türen.

Ein gemischtes Team von BVL- und VDA-Mitarbeitern kümmerte sich um Inhalte und Organisation des Forums.



10. Februar 2014 – Allgäu/Bodensee

Am 10. Februar 1994 wurde die Regionalgruppe Allgäu/Bodensee gegründet. Ihren 20. Geburtstag feiert sie im Februar 2014 mit einer Veranstaltung bei der Mammut Sports Group in Wolfertschwenden. Dort hat neben der Logistik auch die deutsche Vertriebsorganisation von Mammut ihren Sitz. Nach einer kurzen Begrüßung durch den stellvertretenden Sprecher der Regionalgruppe, Prof. Hartwig Baumgärtel, blickt Sprecher Harald Seifert auf die Anfänge der Regionalgruppe zurück. Er begrüßt zudem Mitglieder der ersten Stunde: Volker Hatz, Olaf Autenrieth, Karl Sigloch und Knuth Westecker.



5. März 2014 – Forum Ersatzteillistik

Vor 210 Teilnehmern beschreiben Logistik-Experten Mitte März in Nürnberg, wie ihr jeweiliges Unternehmen die Ersatzteillistik aufstellt, darunter Fallbeispiele von Carl Zeiss, DMG Mori Seiki, Ford, Lufthansa, Opel oder Siemens. Die Schwerpunkte sind unterschiedlich gesetzt: Ford nutzt ein verbessertes Forecasting, um Länderport-

folios und Bestände zu optimieren. Opel erhöht mittels geeigneter Software die Transparenz und verbessert so die Auslastung bei Transport und Disposition. Carl Zeiss konzentriert sich auf die letzte Meile und setzt auf Pick-up-and-drop-off-Lösungen (Pudo-Lösungen) als Alternative zur Direktzustellung. Aus der Forschung gibt

es einen Einblick, welche Tools heute zur Verfügung stehen. Besonders viel Potenzial liegt in der Verknüpfung von intelligenten Ersatzteilen, die zum Beispiel mit einem RFID-Chip ausgestattet sind, und dem automatisierten Informationsaustausch zwischen Maschinen (M2M). Neue Möglichkeiten bietet auch der 3D-Druck.

10. April 2014 – BVL Magazin und BVL Kiosk

Es geht gut los. Die erste reguläre Ausgabe des BVL Magazins erscheint gleich mit der Nummer „Zwei“. Die Zwei hat zwei Gründe. Erstens ist es die Ausgabe für das zweite Quartal 2014. Und zweitens hat die BVL bereits Anfang des Jahres mit dem Thesenpapier „Logistik verbindet nachhaltig – Impulse, Ideen, Innovationen“ die erste Ausgabe ihres neuen Magazins herausgebracht, nur eben mit einem Sonderheft. Das Konzept der neuen Publikation: dicht dran an den strategischen Themen der BVL, ihrer Mitglieder und Partner präsentiert das Magazin Quartal für Quartal Zusammenhänge und Hintergründe, Menschen und Unternehmen, Daten und Fakten. Jede Ausgabe wird ein Schwerpunktthema haben, dem knapp ein Drittel des Heftes gewidmet ist. In der Heftmitte geben Infografiken einen schnellen Überblick über Strukturen und Entwicklungen logistischer Handlungsfelder. Das gehört zum Service – ebenso wie Zusammenfassungen von Studien und Arbeitskreisberichten, die Präsentation von Forschungsergebnissen oder Berichte von Veranstaltungen. Reportagen und Interviews, Porträts, Reiseberichte und Kurzmeldungen runden das Programm

ab. Das Heft erscheint künftig im Januar, April, Juli und Oktober.

Nachrichten, Kurzweiliges, Hintergrundgeschichten und fundiertes Wissen „to go“ gibt es ab sofort im BVL Kiosk. Die von der DVV Media Group betriebene App bietet BVL-Publikationen in deutscher und englischer Sprache: Studien, Thesen- und Positionspapiere, Veranstaltungsdokumentationen, die LOG.Medien, das BVL Magazin sowie Ausgaben der BVL Schriftenreihe und Vorstandsberichte. BVL-Mitgliedern steht das Angebot unbegrenzt zur Verfügung, Nicht-Mitglieder haben nur eingeschränkten Zugriff. Der Kiosk ist eine kostenfreie App für Smartphones und Tablets mit iOS- und Android-Betriebssystem. Die heruntergeladenen Publikationen können offline gelesen werden.



10. April 2014 – Tag der Logistik

Der Aktionstag des Wirtschaftsbereichs Logistik zieht bei 411 Veranstaltungen in Deutschland und weiteren 17 Ländern etwa 37.500 Besucher an. Insgesamt engagieren sich um die 650 Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung, Organisationen und Bildungseinrichtungen. Erstmals stößt der Tag der Logistik auf eine große internationale Resonanz. Möglich wird dies unter anderem durch das Engagement der European Logistics Association (ELA) und ihrer Mitgliedsorganisationen. Die Gastgeber des Tages der Logistik legen den Schwerpunkt ihrer Angebote auf die Themen Beruf und Karriere (33 Prozent), die Planung und Steuerung von Supply Chains (33 Prozent), Transport, Umschlag und Lagerung (11 Prozent) sowie eine Vielfalt spezifischer Fachthemen wie Nachhaltigkeit, Zoll, Infrastruktur, Experimente, strategische Spiele. Zu den größten Veranstaltungen zählen wieder die Job- und Karriereevents, wie zum Beispiel in Hamburg und Dortmund.

Um effizienten Materialfluss ging es beim Intralogistiker und Gabelstaplerbauer Still in Hamburg.



Mehr als 300 Gäste kamen zur Veranstaltung „Mit dem Bob bei Fiege“ im thüringischen Apfelstädt.



Viele engagierte Praktiker – so wie hier bei Buss in Hamburg – führten am 10. April die Besucher durch die Welt der Logistik.

8. Mai 2014 – Forum Chemielogistik

Der zweite Durchgang des 2013 neu geschaffenen Forums Chemielogistik findet in der Alten Färberei auf dem Gelände von Infracore Höchst in Frankfurt statt. 190 Teilnehmer erleben die Veranstaltung, die unter dem Motto „Transparenz schaffen – Kosten reduzieren“ steht. In einem viel beachteten Vortrag von Gerd Deimel, Vorsitzender des Ausschusses Logistik und Verkehr beim Verband der Chemischen

Industrie (VCI), wird der Blick zunächst auf ein brennendes Thema gelenkt: Die Probleme mit der Verkehrsinfrastruktur, mit denen auch und gerade die chemische Industrie zu kämpfen hat. Die chemische Industrie sei besonders auf die Transportmittel Eisenbahn und Binnenschiff angewiesen. Damit die Chemieunternehmen Schiene und Binnenwasserstraßen stärker nutzen können als bisher, seien zusätz-

liche Knotenpunkte notwendig, die die verschiedenen Verkehrsträger besser miteinander verknüpfen. Als Beispiel führt Deimel die Region Rhein-Main an. Hier könne man für die Chemielogistik einen Knotenpunkt von der Straße auf das Binnenschiff einrichten und dadurch das Transportaufkommen im Ballungsraum Rhein-Main entzerren.

15. Mai 2014 – Sachsen

Es ist die 100. Veranstaltung in der Geschichte der Regionalgruppe Sachsen. Rund 60 Logistikfachleute aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen treffen sich zu einer Fachtagung auf dem Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth. Zentrales Thema auf dem Weingut, inmitten der Radebeuler Weinberge gelegen und älteste Sektkellerei Sachsens, ist moderne Lebensmittellogistik. Während einer Führung durch die Manufaktur können sich die Logistiker ausführlich mit der Materie vertraut machen. Unter den Tagungsteilnehmern sind neben Unternehmensvertretern auch Studenten, so zum Beispiel von der TU Dresden. In Kooperation mit der BVL-Regionalgruppe Sachsen-Anhalt gehören Sachsens Logistiker zu den Vorreitern bei der studentischen Nachwuchsförderung.



22. Mai 2014 – Mitgliederversammlung

Bei der 36. Ordentlichen Mitgliederversammlung der BVL im Rahmen der Cematec in Hannover sind einschließlich der Übertragungen 185 Stimmen vertreten. Neu in den Vorstand wählen die Mitglieder Joachim Limberg (ThyssenKrupp) und Frank Wiemer (Rewe). Zur Wiederwahl stellen sich erfolgreich Prof. Robert Blackburn (BASF), Dr. Karl-Friedrich Rausch (DB Mobility Logistics) und Prof. Katja Windt (Jacobs University Bremen). Auf der Agenda steht unter anderem ein Beschluss zur Differenzierung der Mitgliedsbeiträge. Ab 2015 gibt es Sonderpreise nicht nur für Studenten, sondern auch für Rentner, Auszubildende, Young Professionals, Arbeitssuchende und Soldaten. Die per-

sönlichen Mitgliedsbeiträge für Berufstätige über 30 Jahre werden angehoben. Vorgestellt werden neue Ansätze der Begleitung von Mitgliedern in den ersten Berufsjahren. Gerade die ersten Jahre in der Praxis sind eine Zeit der Orientierung, der Einarbeitung, des Aufbaus von Kontakten im Unternehmen. Mitgliedern in dieser speziellen Situation will die BVL in Zukunft maßgeschneiderte Angebote machen. Ein Kreis von Young Professionals in der BVL erarbeitet gemeinsam mit der Geschäftsstelle Ideen, unter anderem auf der Basis der Ergebnisse einer Umfrage, die zum Jahreswechsel in der Zielgruppe durchgeführt wurde.

4. und 5. Juni 2014 – International Scientific Forum on Logistics

Rund 135 Teilnehmer besuchen das 7th International Scientific Symposium on Logistics (ISSL) in der Kölner Wolkenburg. Thema der Veranstaltung, die von Prof. Werner Delfmann, dem Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats, und Mitgliedern dieses Gremiums vorbereitet wurde, ist in diesem Jahr „Logistics in the Networked Industry“. Inhaltlich steht damit der Stellenwert von Interdisziplinarität für die Logistik im Mittelpunkt. Erklärtes Ziel des Symposiums ist es, die Zusammenarbeit von Wirtschaftspraxis und Wissenschaft im immer komplexer werdenden Handlungsfeld Logistik zu fördern. In drei parallelen Fachsequenzen werden am zweiten Veranstaltungstag konkrete Beispiele aus der Forschung vorgestellt. Die moderierten Vortragsreihen behandeln unter anderem Schwerpunkte wie Strategische Supply-Chain-Ansätze, Innovative Technische Logistik oder Erweiterte Planungsmethoden. Experten aus dem In- und

Prof. Herbert Kotzab moderierte die Podiumsdiskussion „Logistics in the Networked Industry“ mit Prof. Thorsten Schmidt, Prof. Stefan Minner und Prof. Wolfgang Kersten.



Ausland gehen der Frage nach, inwiefern Industrie und Wirtschaft von Forschung und Wissenschaft profitieren können, um erfolgreich in einem global vernetzten und komplexen Umfeld zu agieren. Darüber hinaus geht es um Zukunftsszenarien im Hinblick auf Ressourcen und Verkehr.

Im Rahmen des Symposiums wird Prof. Michael Schenk, Institutsleiter des Fraunhofer IFF in Magdeburg und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der BVL, für sein außergewöhnliches persönliches Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

18. und 19. Juni 2014 – Regionalgruppen Management Meeting

70 Regionalgruppensprecher und -sprecherinnen treffen sich auf Einladung der Regionalgruppe Südbayern in Starnberg und tauschen sich intensiv in vier Arbeitsgruppen aus. Entwickelt werden neue Ideen zum Deutschen Logistik-Kongress, zu Regionalgruppenarbeit und Mitgliederservice in Deutschland, zur Mitgliederentwicklung International und zu Mitgliederakquisition und -bindung.



Volle Kraft voraus für die Arbeit in den Regionalgruppen der BVL

19. Juni 2014 – Image der Logistik

Die Deutsche Verkehrs-Zeitung (DVZ) lädt gemeinsam mit der BVL zum Medien-Gipfel Logistik in Berlin ein. Dort reden Medien- und Logistikexperten „Klartext für ein besseres Image“. Wieso können viele Bürger mit dem Begriff Logistik nicht viel anfangen? Was muss der Wirtschaftsbereich tun, um in den Medien klarer wahrgenommen zu werden? Logistik-Manager

klären bei der Veranstaltung mit Medien-Profis gegenseitige (Miss)Verständnisse. Ein Highlight der Konferenz ist die Podiumsdiskussion: Frauke Heistermann, Vorstandsmitglied der BVL, Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG, und andere erörtern „Klischees, Missverständnisse und Sprachlosigkeit“ zwischen Logistik-Branche und Mediengesellschaft.

18. September 2014 – Kostensenkung in Wertschöpfungsketten

Mehr als 100 Teilnehmer beschäftigen sich in Hamburg mit dem Thema Kostensenkung. In den Räumen der Kühne Logistics University bietet die BVL neben den herkömmlichen Fachvorträgen erfolgreich neue Formate an. Für ein gezieltes Net-

working können die Besucher bei Ankunft ein Polaroidfoto von sich anfertigen lassen und dies unter Angabe ihrer Interessensgebiete an eine Pinnwand heften – so ist das „erste Eis“ schnell gebrochen. Am Nachmittag diskutiert man an sogenann-

ten Cost Cutting Tables konkrete Probleme, erarbeitet Lösungen und stellt diese im Plenum vor. Die Teilnehmer der Veranstaltung freuen sich über neue Kontakte und gute Anregungen.

21. August 2014 – Young Professionals

Im Spätsommer findet das erste Kamingespräch des Netzwerks Young Professionals im Hause der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf statt. Maximilian Rütten, Mitglied des Netzwerks Young Professionals, der diese Auftaktveranstaltung organisiert hat, begrüßt rund 25 Gäste. Als Gastreferentin konnte Doreen Prix, Schenker AG,

gewonnen werden. Seit Januar 2013 hat sie als Vice President Flawless Execution die globale Verantwortung für den Bereich Business Excellence in der Kontraktlogistik von DB Schenker Logistics. Im Anschluss an den Impulsvortrag von Doreen Prix zu ihrem Karriereweg beginnt eine rege Diskussion, in der verschiedene Teilnehmer

von ihrem jeweiligen Werdegang berichten und Erfahrungen untereinander vergleichen. Die Teilnehmer geben ein überaus positives Feedback zu diesem neuen Veranstaltungsformat und den Inhalten für Young Professionals und begrüßen vor allem die Gruppengröße, die einen intensiven Austausch zulässt.

1. Oktober 2014 – Themenkreis Ersatzteilmanagement

Die 10. Sitzung des Themenkreises Ersatzteilmanagement findet bei der DeLaval Services GmbH in Glinde bei Hamburg statt. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung von Kay Schölermann, Project Manager Global Logistics der DeLaval Service GmbH, folgt eine Besichtigung des DeLaval-Lagers, in dem rund 19.000 verschiedene Artikel gelagert und versendet werden. Anschließend wird das Schwerpunktthema der Sitzung, die „End-to-end-Betrachtung der Prozesskette im Ersatzteilmanagement“ im Rahmen von Kurzpräsentationen und einer Diskussion behandelt. Ziele des Themenkreises sind der branchenübergreifende Austausch, die konstruktive Diskussion über aktuelle Themen und die Entwicklung gemeinsamer richtungsweisender Ergebnisse. Rund 15 aktive Mitglieder aus verschiedenen Branchen sind derzeit im Themenkreis engagiert, dessen konstituierende Sitzung am 23. Februar 2011 in Nürnberg stattfand. Der Themenkreis wird geleitet von Dr.-Ing. Stefan E.A. Recknagel, Director Spare Part Logistics, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Fürth und Prof. Dr. Mischa Seiter, Geschäftsführer, IPRI – International Performance Research Institute, Stuttgart.



Die Teilnehmer des Themenkreises Ersatzteilmanagement vor dem DeLaval-Gebäude.

24. bis 26. Oktober 2014 – 31. Deutscher Logistik-Kongress

„Es geht nicht mehr um das Bewegen von A nach B, sondern darum, das Leben der Menschen zu verbessern.“ Dieser Satz aus der Rede von Dr. Frank Appel, Vorstandsvorsitzender von Deutsche Post DHL, wird vielen Zuhörern im Gedächtnis bleiben. Wie so viele andere Standortbestimmungen, Analysen und Visionen, Best Practices und durchaus kontroverse Diskussionen. Der 31. Deutsche Logistik-Kongress hat viel zu bieten. 3122 Teilnehmer aus mehr als 40 Nationen kommen zum Jahrestreffen der Logistikexperten aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft. Rund 140 Referenten sprechen zu den Teilnehmern, diskutieren mit ihnen, vermitteln Informationen und geben Denkanstöße. Intensiv ist auch die Kommunikation an den Ständen der rund 200 Aussteller und in den Lounges.

Einige der Höhepunkte: die Verleihung des Deutschen Logistik-Preises an Mercedes-AMG, die Auszeichnung von Dr. Matthias Winkenbach mit dem Wissenschaftspreis Logistik, die Verleihung des Medienpreises Logistik, der Auftritt des russischen Botschafters Wladimir M. Grinin oder die Vorträge von Top-Managern wie Terex-Vorstand Ronald M. DeFeo, Deutsche-Bank-Vorstand Jürgen Fitchsen oder Hans-Georg Frey, Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG. In der Podiumsdiskussion zum Auftakt des Kongresses sprechen Joachim Limberg (ThyssenKrupp), Frank Sportolari (UPS), Peter Heep (Nanu-Nana) und Dr. Karl-Rudolf Rupprecht (Lufthansa Cargo) zum Thema Komplexität und Kooperation in der betrieblichen Praxis.

Die BVL begrüßt zahlreiche ausländische Delegationen und bietet im International Meeting Point ein Zusatzprogramm mit Kurzvorträgen von Gästen aus aller Welt an, unter anderem aus China, den USA, Finnland, Brasilien, der Mongolei und Indien.

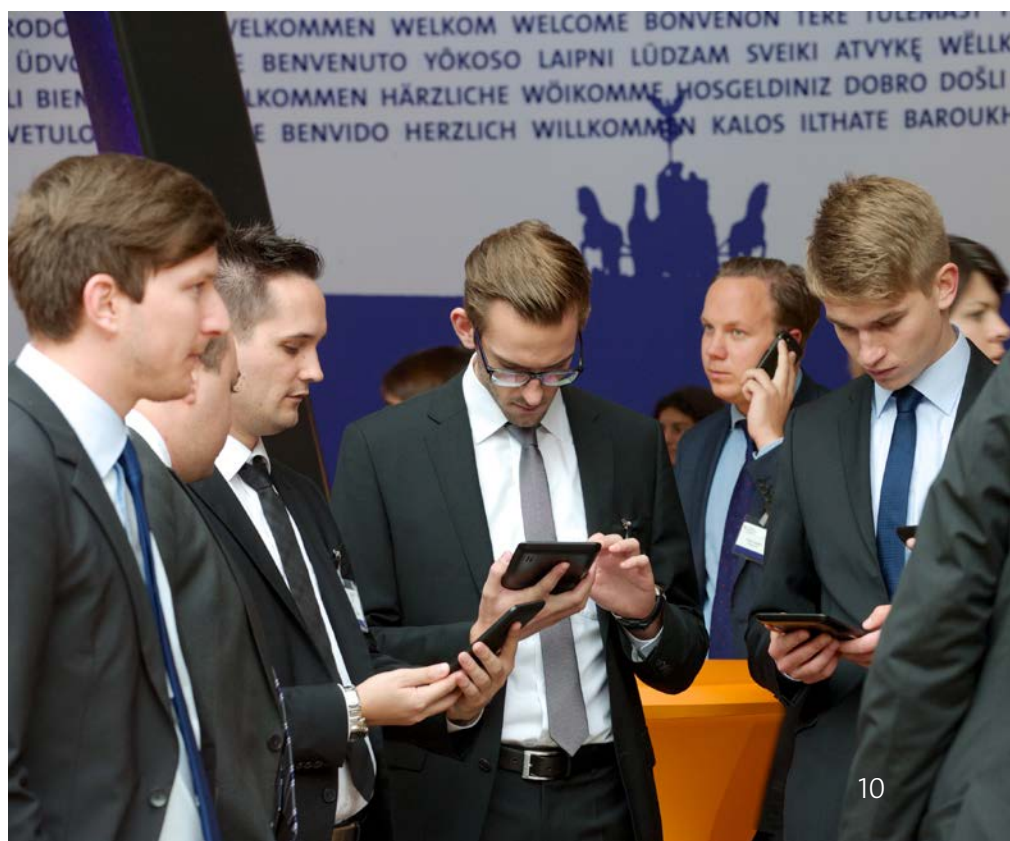
Über die vielen Eindrücke wird kommuniziert – analog und digital.



Dr. Frank Appel, Vorstandsvorsitzender von Deutsche Post DHL, sprach zum Thema „Global E-Tailing 2025 – E-Commerce und Logistik auf Wachstumskurs“



Gäste aus aller Welt markieren ihren Heimatort auf der BVL-Weltkarte



26. November 2014 – Schulterblick

Die Mercedes-AMG GmbH ist Trägerin des Deutschen Logistik-Preises 2014 der BVL. Die Jury zeichnete das Unternehmen für sein Projekt „Supplying Performance. Logistik als Wachstumsfaktor“ aus. Im November gibt es die Möglichkeit, das Projekt vor Ort zu erleben, an den Standorten Affalterbach und Marbach. Beteiligt an diesem fachkundigen Blick hinter die Kulissen sind AMG und der Projektpartner, der Logistikdienstleister Müller – Die lila Logistik“. Der Schulterblick ist eine Veranstaltung der BVL Seminare.

„Es hat die Jury überzeugt, wie konsequent Mercedes-AMG den Weg einer strikten Trennung von Produktions- und Entwicklungslogistik gegangen ist“, so der Juryvorsitzende Prof. Dr. Bernd Gottschalk in seiner Laudatio. „Auf diese Weise setzt das Unternehmen ein innovatives Konzept um: Die Logistik steuert die Fabrik.“ Die Mercedes-AMG GmbH mit Sitz in Affalterbach bei Stuttgart produziert die leistungsstärksten Serienmodelle im Fahrzeugprogramm von Mercedes-Benz. Zum Produktprogramm zählen Sportwagen, sportive Limousinen, SUVs, Coupés, Roadster sowie speziell angefertigte Einzelstücke. Traditionell wird jeder Motor nach der Philosophie „One man, one engine“ von Hand aufgebaut. Die strategische Neuausrichtung der physischen Logistik nahm 2011 ihren Anfang. Zweistelliges Umsatzwachstum pro Jahr, steigende Komplexität in der Varianten- und Teilevielfalt, der strategische Wandel zum eigenständigen OEM innerhalb des Daimler-Konzerns. Die Herausforderungen für Mercedes-AMG wären ohne einen Komplettumbau der Logistik kaum beherrschbar gewesen. Es ging darum, weiteres Wachstum zu ermöglichen, indem das klassische Spannungsfeld zwischen Entwicklungs- und Produktionslogistik aufgelöst wurde.



Das Team von Mercedes-AMG mit Klaus Binder, Sebastian Massell, Christian Wolff und Marco Witzel.

Positionspapier Logistik und IT

Die Informatik konsequent vom Standpunkt der Logistik aus zu betrachten und zu gestalten, ist der Kern eines Positionspapiers der BVL, das im Oktober 2014 veröffentlicht wird. Sein Titel: „Logistik und IT als Innovationstreiber für den Wirtschaftsstandort Deutschland – Die neue Führungsrolle der Logistik in der Informationstechnologie“. Das Papier mit seinen zwölf Positionen ist als Ergänzung zum Thesenpapier zu verstehen. Es konzentriert sich auf das Zusammenspiel von Logistik und IT. Dieses war bereits in einem Kapitel des Thesenpapiers beleuchtet worden. Die Relevanz zeigte sich darüber hinaus bei den Hintergrundarbeiten zum Jahresmotto „Komplexität, Kosten, Kooperation“. Das Papier formuliert

den Anspruch, die Logistik solle ihre Softwareentwicklung künftig stärker selbst in die Hand nehmen. Informationslogistik müsse als eigenständiges Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsumfeld begriffen werden. Dies ist das Ergebnis der Diskussionen einer Arbeitsgruppe unter Leitung der BVL-Vorstandsmitglieder Prof. Michael ten Hompel (Fraunhofer IML) und Frauke Heistermann (AXIT AG) sowie BVL-Mitglied Prof. Jakob Rehof (Fraunhofer ISST). Ferner gehörten ihr Prof. Robert Blackburn (BASF SE), Dr. Karl-Friedrich Rausch (DB Mobility Logistics AG), Frank Wiemer (Rewe-Zentral AG), Prof. Thomas Wimmer (BVL) und Prof. Stefan Wolff (4flow AG) an.



Studie Erfolgsfaktoren im Handel

In der Schriftenreihe „Wirtschaft und Logistik“ veröffentlicht die BVL die Studie „Logistik im Handel – Strukturen, Erfolgsfaktoren, Trends“, erarbeitet im Auftrag der BVL von der 4flow AG gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW). Die 60 Seiten starke Ausarbeitung befasst sich mit den Funktionen und Strukturen des Handels, stellt die spezielle Funktionsweise der Logistik im Han-

del vor und identifiziert die Erfolgsfaktoren der Handelslogistik und die zu erwartenden Trends. Daraus leiten die Autoren konkrete Handlungsempfehlungen ab. Prof. Stephan Seeck (HTW), Projektleiter für die Studie, stellt zentrale Ergebnisse in einer Fachsequenz beim 31. Deutschen Logistik-Kongress in Berlin vor.



Dieses Jahresporträt ist Teil der Fortschreibung der Chronik der Bundesvereinigung Logistik von den Anfängen im Jahr 1977 bis in die Gegenwart.
Erscheinungstermin: 18. April 2018.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
Schlachte 31, 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 173 84 0
Fax: 0421 / 16 78 00
bvl@bvl.de
www.bvl.de